

Ein kleiner Bohrer und ein Röllchen Entlötsauglitze ...

...waren die einzigen Opfer der Ferienpassaktion in Jork, etwas südwestlich von Hamburg gelegen.

Am 16./17. Juli waren die Jorker Kinder eingeladen, ein paar Stunden in der faszinierenden Welt der Elektronen und Funkwellen zu stöbern.

Die Ferien(s)passaktion begann mit Basteln und Löten. Morseübungspiepser und „Der magische Draht“ standen auf dem Programm. Beides Geräte, die auch nach dem Bastelabenteuer nicht in der Ecke zu stehen brauchen.

Die „Geheimsprache“ Morsen kann man alleine oder mit mehreren Freunden üben. Ruhe und Geschicklichkeit werden mit dem magischen Draht gefördert, der sofort quakt, wenn man ihn aus Versehen mit dem Testring berührt.

Zum Entspannen wurden ein Morsegenerator und ein UKW-Funkgerät aufgestellt. Der Generator zeigte die getasteten Zeichen auf einem großen Fernsehschirm an. Entspannung ist gut: „Au, au - ist so ein Computer pingelig! ...“ Schnell wurde z.B. aus einem „k“ ein „ta“. Aber macht nichts, am Ende konnte jeder seinen Namen morsen, wurde gelobt und mit einer kleinen Süßigkeit belohnt.

Am Sonntag jagten die Kinder Füchse. Vormittags gab es eine ausführliche Einleitung und Erklärung. Nur der Rückholfuchs sendete, wurde gesucht – und natürlich gefunden. Dann auch Füchse mit unterschiedlicher Kennung.

Nachmittags piepsten drei Füchse – schön nacheinander. Spontan bildeten sich ein Mädchen- und ein Jungenteam, die heftig und mit allen Tricks um den Sieg kämpften.



Ende gut – alles gut. Die tapferen, müden Spürnasen erhielten eine Belohnung und eine Urkunde und wurden von ihren Eltern wieder eingefangen.

Danke an die fleißigen Helfer von E19 (OV Buxtehude und E37 (OV Finkenwerder). Sie haben unter der bewährten Leitung von Vera, DH3HAV, wieder ein paar Kinderaugen glücklich leuchten lassen.

Dieter Krannig, DL4HO